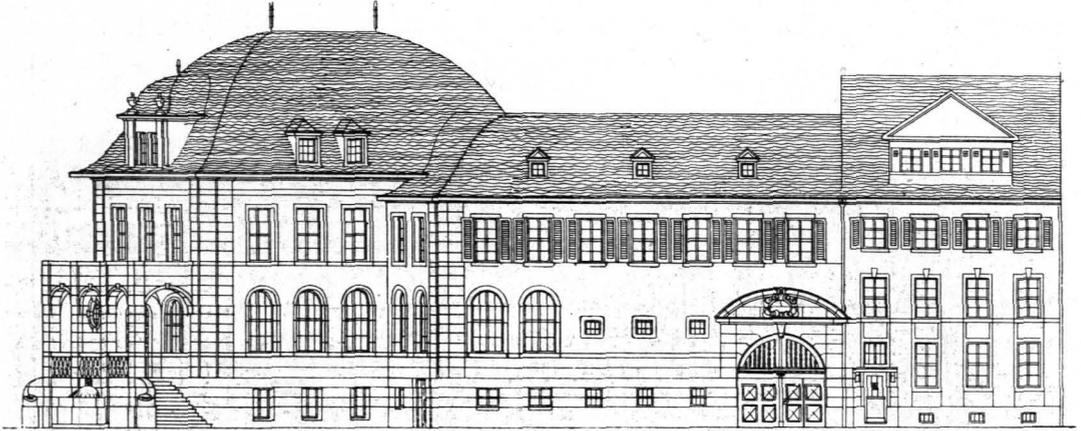


Zweck entsprechend gestalten. Die Auskleideräume sowie Toiletten für das Personal liegen im Untergeschoß und findet auch der Zugang des Personals durch das Untergeschoß zu den Diensträumen statt. Im übrigen ist aus den Abbildungen alles ersichtlich.

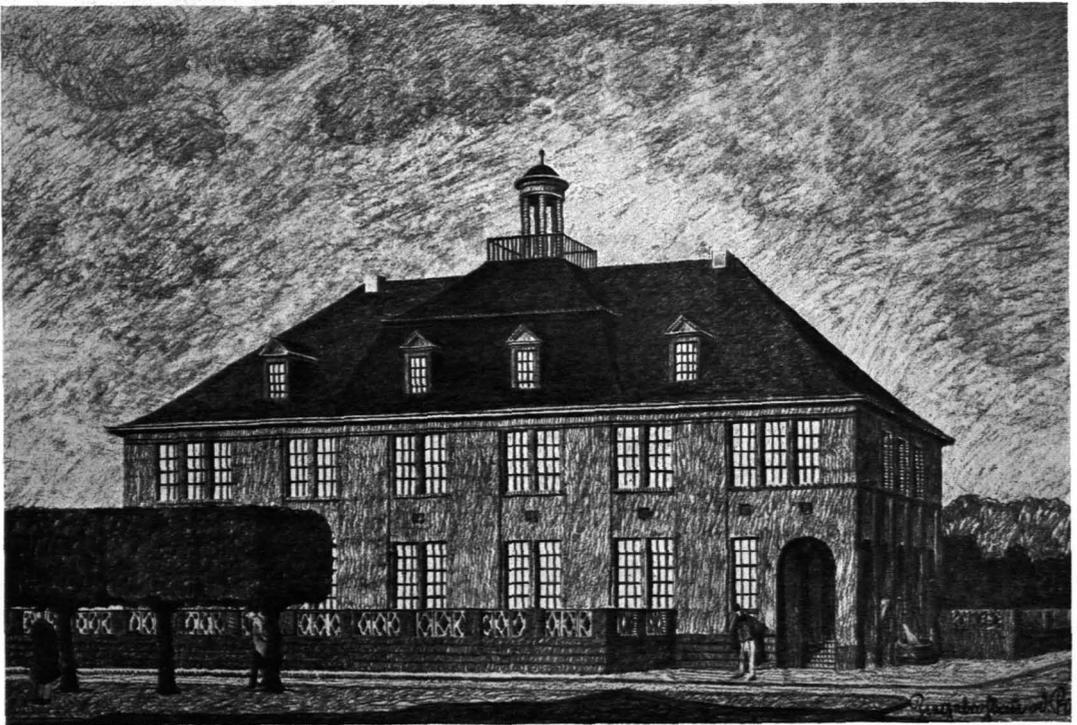
Abb. 42. SEITENANSICHT.



17. DAS HANDWERKSKAMMERGEBÄUDE (2 PROJEKTE).

Die Abb. 43 bis 48 bringen zwei Projekte zu Handwerkskammern, die manche Punkte aufweisen, die der Besprechung wert sind. Es ist wohl nicht immer einerlei, welche Baustoffe bei einem Neubau Verwendung finden. Es kommt darauf an, in

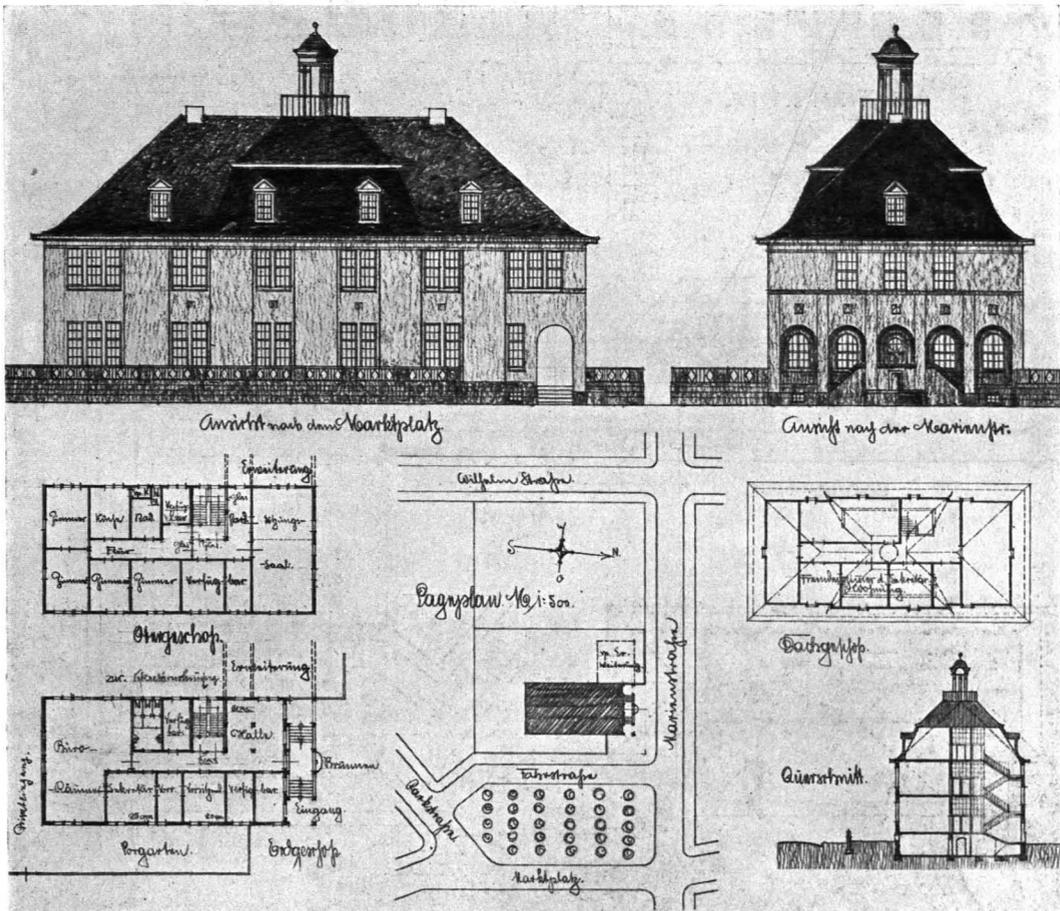
Abb. 43. SCHAUBILD.



welcher Gegend dieses Gebäude errichtet werden soll, sowie auch auf den Geschmack des Bauherren bzw. bei Konkurrenzen, bei denen die Wahl freigestellt ist, auf denjenigen der Preisrichter.

Bei der Verwendung von Ziegelstein, wie dies hier bei dem ersten Projekt (Abb. 43 bis 44) der Fall ist, wird man auch die Architektur etwas darnach einrichten müssen, um nicht Gefahr zu laufen, das Material nicht in der architektonisch richtigen Art angewendet zu sehen. Solche Verstöße unterbleiben, wenn man sich vorher über

Abb. 44. ANSICHTEN, GRUNDRISSSE UND LAGEPLAN.

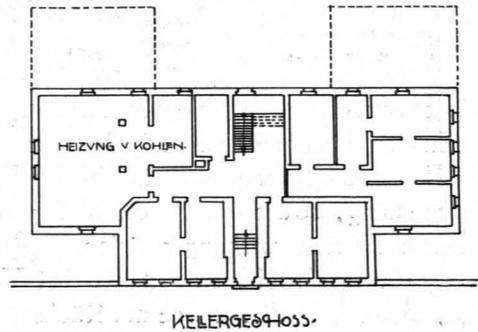
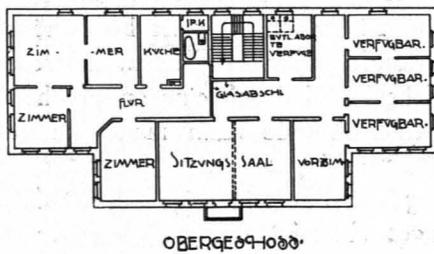
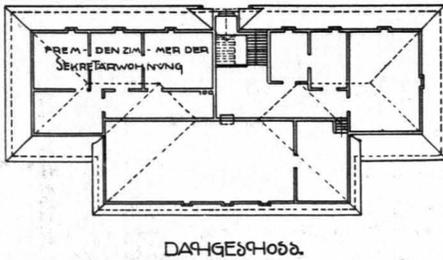
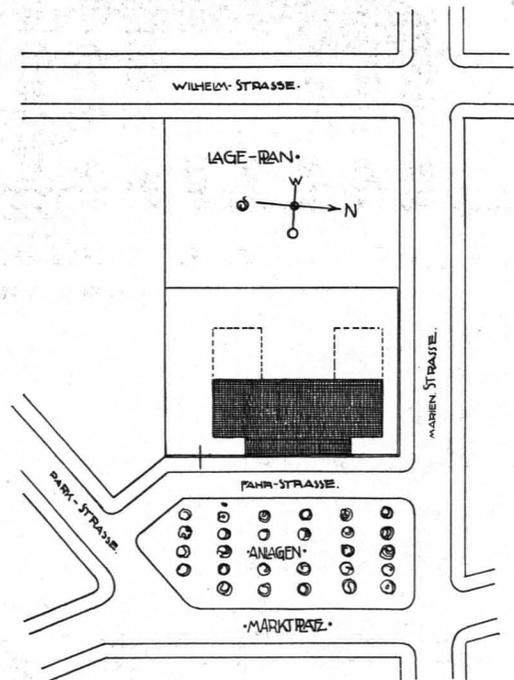
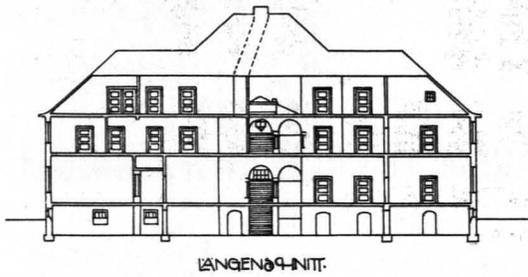
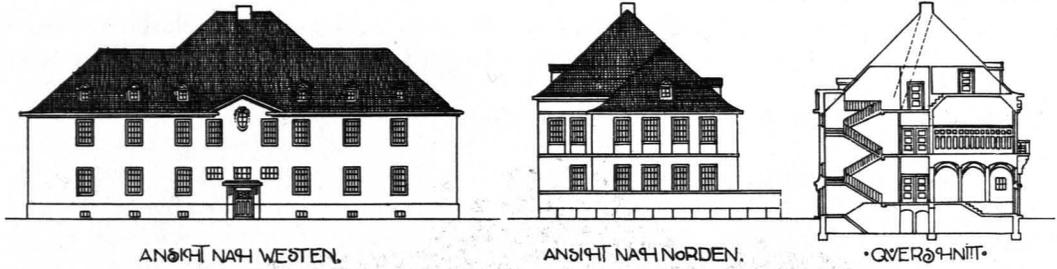


den zu verwendenden Baustoff klar ist. Eine gute Flächenwirkung ist bei schönem Ziegelmaterial sicher und deshalb sollte man die Anordnung von Flächen anstreben.

Kleine Risalitvorsprünge helfen die Fläche beleben, und durch eine entsprechende Lisenenteilung, sowie durch die tiefen Schatten einer Arkade kann man eine gute plastische Fassadenwirkung erzielen.

Den ausgesprochenen Putzbau bei Verwendung von Baustein zeigen die Abb. 45 bis 48, S 26 u. 27. Hier wurde mit Rücksicht auf ein gutes Platzbild ein dominierender Teil hervorgehoben und darin den bevorzugten Raum, den Sitzungssaal, in entsprechender Weise nach außen zum Ausdruck gebracht. Hierdurch erhält nicht allein die Fassade einen besondern Reiz, sondern der Sitzungssaal wird als solcher wirkungsvoll nach außen

Abb. 45. ANSICHTEN, GRUNDRISSSE UND LAGEPLAN.



in die Erscheinung gebracht und gibt der ganzen Anlage jenes Charakteristische, das jedem Gebäude eigen sein muß. Hier ist es die Fenstergalerie des Sitzungssaals im Verein mit dem Portale, im erstern Projekt dagegen ist es der Haupteingang, der im untern Teil arkadenartig ausgebildet und nach oben durch die drei Fenster des Sitzungssaals günstig unterstützt wird.

Abb. 46. ANSICHT.

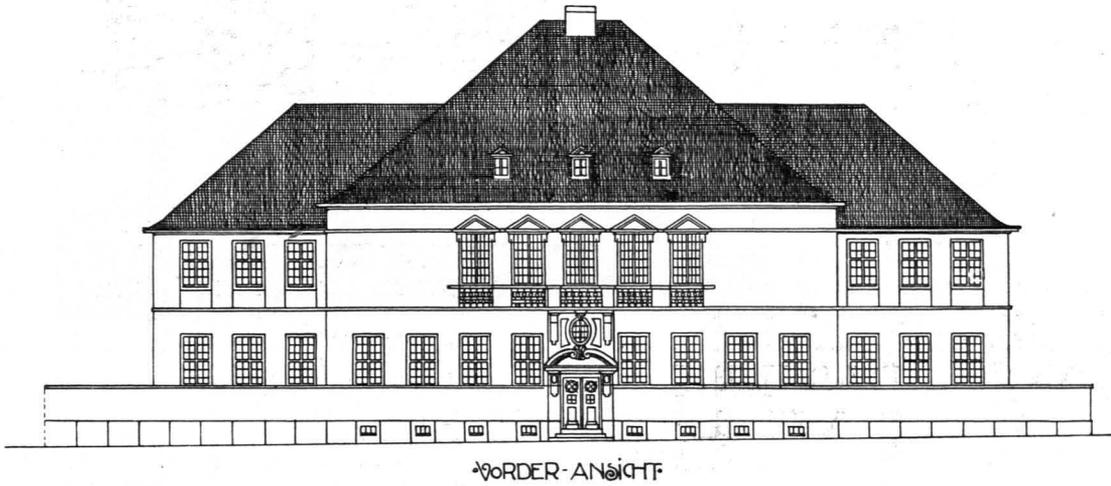


Abb. 47. GRUNDRISS. (M. 1:300.)

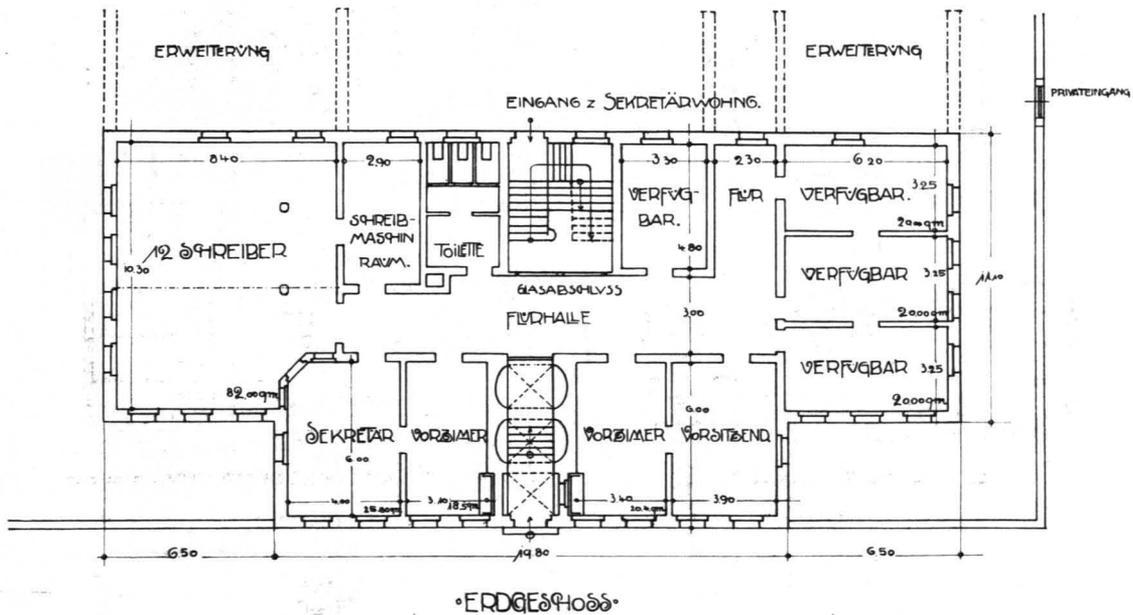
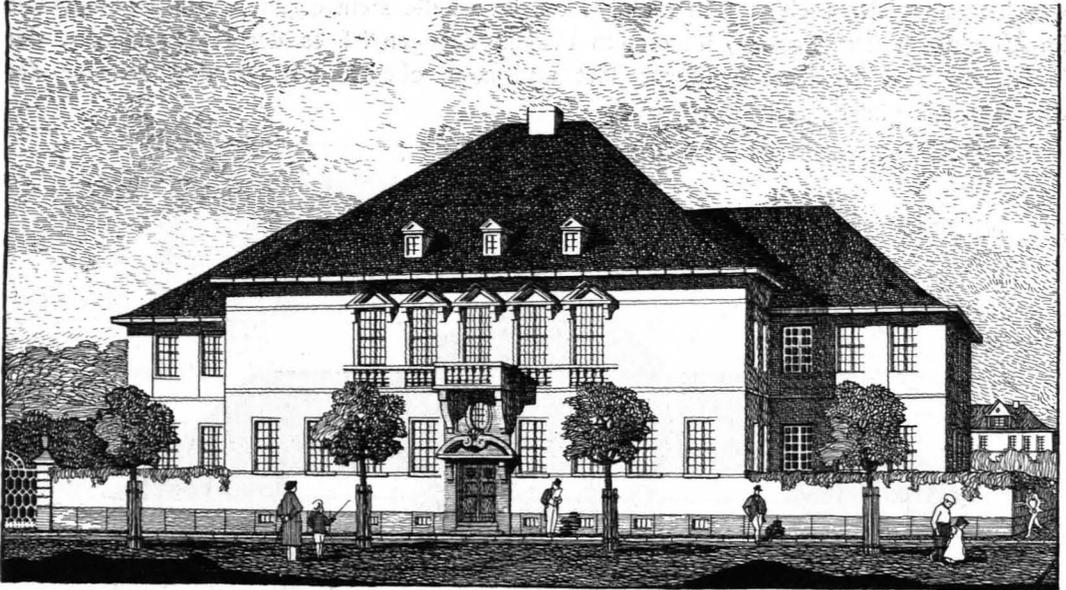


Abb. 48. PLATZBILD.



18. DAS EINKLASSIGE SCHULHAUS MIT LEHRERWOHNUNG.

Das einklassige Schulhaus kommt heute nur in ganz kleinen Gemeinden vor. Im hessischen Odenwald jedoch trifft man derartige kleinere Schulgebäude öfters an.

Abb. 49. ANSICHTEN UND GRUNDRISSSE. (M. 1:360.)

EINKLASSIGE SCHULE IM ODENWALD MIT
LEHRER- UND SCHWESTERWOHNUNG.

